

H12 MAXGLAN (A)

Ab 1939 wurden rund 230 Sinti und Roma in einem kleinen Anhaltelager in Maxglan/Leopoldskron-Moos, einem Vorort der Stadt Salzburg, gefangen gehalten. Nachdem es 1939 illegal geworden war, Wandergewerbe auszuüben, durften die Familien das Lager nur mehr verlassen, um ihrer Arbeit nachzugehen; etwas später konnten sie das Lager nur noch als Zwangsarbeiter unter Aufsicht verlassen. Im April 1943 wurden 160 Sinti aus dem Lager nach Auschwitz deportiert, darunter auch die 17 im Lager geborenen Kinder.



1910



1940

💡 Wusstet ihr

... dass die berühmte deutsche Regisseurin Leni Riefenstahl viele der Gefangenen des Lagers Maxglan als Statisten in ihrem Film „Tiefland“ einsetzte, einem in Spanien angesiedelten Melodrama, für das sie dunkelhaarige Menschen mit dunkler Hautfarbe brauchte?

📝 Eure Aufgabe

Schaut das Bild sehr aufmerksam an. Welche Fragen gehen Euch beim Betrachten des Bildes durch den Kopf? Welche Stimmung spiegelt das Bild für Euch wider? Informiert Euch über den Alltag von Menschen, die sich heute in ähnlichen Situationen befinden!

📷 Zum Foto

Sinti Frauen mit ihren Kindern im Lager Maxglan bei Salzburg im Jahre 1939 oder 1940. Dokumentationsarchiv deutscher Sinti und Roma, Heidelberg/Deutschland.



<https://www.romasintigenocide.eu/de/h>